



VERBAND  
KITA-FACHKRÄFTE  
BAYERN

Fachlich. Stark. Verbunden.

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V., Schloßstr. 11, 83024 Rosenheim

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e. V.

z. H. Lorna Stephen

Schloßstr. 11

83024 Rosenheim

info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

+491628410616

Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Winzererstr. 9

80797 München

04.12.2021

## Vorschläge für ein verpflichtendes Coronatest-Konzept in Kitas




Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern beschloss der bayerische Landtag, dass Ihr Ministerium bis Dienstag **Vorschläge für eine Testpflicht in Kitas** vorlegen soll. Deshalb möchten wir Ihnen als pädagogisches Fachpersonal aus der Praxis unsere Vorschläge für eine Testpflicht unterbreiten. Wir hoffen, dass Ihnen diese Vorschläge helfen ein Konzept zu erarbeiten, welches für die Kitas gut umsetzbar ist und das Personal nicht zusätzlich belastet.

Wir haben auf unseren Social-Media-Kanälen **Umfragen** durchgeführt und dabei nach Vorschlägen zur Umsetzung der Testpflicht gefragt. Dabei kristallisierten sich folgende Fragen und Aussagen heraus:

- Das Personal hat **Angst vor** zusätzlicher **Überlastung** durch die Aufgabe der Testung. Es braucht **Hilfe von externem Personal**. Die Aufgabe der Testung zählt zudem nicht in den Arbeitsbereich von pädagogischen Fachpersonal.
- In einigen Kitas gibt es **nicht** die **geeigneten Räumlichkeiten**, in denen Tests durchgeführt werden können.
- Wie wird damit umgegangen, wenn **Kinder** den **Test verweigern**? Dürfen sie dann die Kita nicht besuchen und müssen wieder nach Hause gehen? Die pädagogischen MitarbeiterInnen brauchen hier **klare Regelungen**, um eventuelle Konflikte und Missverständnisse im Vorfeld zu vermeiden.
- Wie wird damit umgegangen, wenn ein Kind **positiv** ist? Wie müssen Eltern reagieren? Wer muss dann in **Quarantäne**? Hier braucht es klare Regeln der Gesundheitsämter, die im ganzen Bundesland gleich sind. Eltern müssen darüber informiert werden. Hierbei könnte sich ein allgemeines **Informationsblatt**, welches beispielsweise durch das Gesundheitsamt erstellt wird als sehr hilfreich erweisen in dem klare Regelungen für Eltern einfach und verständlich zusammengefasst werden.
- In einigen Kitas nutzen die Eltern die **Selbsttests** sehr gerne. Warum ist das nicht überall so und wird nun **verpflichtend** eingeführt? Können **Eltern** die Tests selbst **übernehmen**?
- Die **Labore** sind schon jetzt oft **überlastet**. Gibt es noch freie Kapazitäten für Pool-Tests?
- Die Umsetzung darf die **Erziehungspartnerschaft** nicht noch weiter **belasten**. **Klare Regelungen** sind notwendig.

### Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern  
 verband.kitafachkraefte.bayern  
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern  
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de  
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

### Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

### Sitz und Registergericht:

München  
Amtsgericht München  
Vereinsregister München  
VR 209263

### 1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

### 2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

### 3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa






- Es braucht **Auswahlmöglichkeiten**, damit jede Kita ihr Konzept in der jeweiligen Einrichtung umsetzen kann.

Als Vorstand, der diese Umfrage ausgewertet und mit den eigenen Erfahrungen verglichen hat, **schlagen wir folgendes Testkonzept vor:**

- Alle Kinder werden **zweimal wöchentlich** durch **Lolly-Pool-Tests** getestet. Durch den Austausch mit LehrerInnen wissen wir, dass diese weniger Aufwand für das Personal bedeuten. Die Wissenschaft gibt zudem an, dass die PCR-Tests sicherer sind als Selbsttests.
  - **Krippenkinder** werden morgens beim Bringen in die Kita in der Garderobe, vor der Türe oder an einem anderen geeigneten Ort **von den Eltern getestet**, der vom Personal gut einsehbar ist. Die Eltern kleben selbst die Etiketten auf und übergeben die Teststäbchen dann an das Personal. Die Eltern werden durch ein Video, welches von medizinischem Fachpersonal erstellt wird oder durch medizinisches Fachpersonal vor Ort geschult, um die Tests sachgerecht durchzuführen. Das Kita-Personal hat nicht die Kapazitäten und die Ausbildung, um diese Aufgabe selbst zu übernehmen. Es hat einen Blick auf die Eltern, ob die Tests sachgerecht durchgeführt werden. Hiermit ist nicht gemeint, dass jederzeit jemand neben den Eltern steht und die Testung beobachtet, da das pädagogische Personal die Aufsichtspflicht für die anwesenden Kinder und die Bildungsarbeit übernehmen muss. Das pädagogische Personal wird im Vorfeld von medizinischem Personal über die sachgerechte Durchführung der Tests aufgeklärt, damit es zur Not unterstützen kann.
  - **Kindergartenkinder testen sich selbst**, z.B. im Morgenkreis unter Anleitung des Personals. Das pädagogische Personal beobachtet die Kinder und gibt kindgerechte, spielerische Tipps, führt die Tests jedoch nicht selbst durch. Das pädagogische Fachpersonal muss im Vorfeld von medizinischem Fachpersonal zur sachgerechten Durchführung der Lolly-Tests geschult werden, damit es die Kinder richtig anleiten kann.
  - **Hortkinder** müssen lediglich in den Schulferien getestet werden. Dafür schlagen wir die gleiche Vorgehensweise vor wie für Kindergartenkinder.
- Um die Überlastung des Personals zu verhindern, ist es wichtig, dass es **Unterstützung bei den bürokratischen Aufgaben** erhält. Diese sind z.B. die Eintragung in das System, die Erstellung der Barcodes, das Aufkleben auf die Röhrchen, etc. Die Unterstützung kann, ähnliche wie in Schulen, durch SekretärInnen oder Verwaltungspersonal erfolgen, welche bereits seit langem von Kita-Personal als Unterstützung gefordert werden. Es muss im Vorfeld geklärt werden, wer die Finanzierung dieses Personals übernimmt. Die Träger haben meist keine finanziellen Mittel übrig, um zusätzliche Verwaltungskräfte anzustellen. Die Kita-Leitungen sind schon jetzt oft an der Belastungsgrenze. Sie können diese zusätzliche Arbeit nicht übernehmen. Außerdem müssen Kurierfahrer, welche ebenso wie das Labor von der Landesregierung bezahlt werden müssen, die Proben direkt in den Kitas abholen. Das pädagogische Personal hat nicht die Kapazitäten, um die Proben selbstständig in das Labor zu bringen.
- Ergänzend muss die Möglichkeit offengehalten und vorbereitet werden, dass **medizinisches Fachpersonal**, z.B. aus Testzentren, Apotheken oder Ärzte die **Pool-Testungen bei den Kindern durchführen**. Möglicherweise gibt es bereits Kooperationen oder gute Kontakte, die genutzt werden können. Diese Vorgehensweise kann vor allem für Kitas, welche sich derzeit

**Kontakt:**

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern  
 verband.kitafachkraefte.bayern  
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern  
[www.verband-kitafachkraefte-bayern.de](http://www.verband-kitafachkraefte-bayern.de)  
[info@verband-kitafachkraefte-bayern.de](mailto:info@verband-kitafachkraefte-bayern.de)

**Bankverbindung:**

wird derzeit beantragt

**Sitz und Registergericht:**

München  
Amtsgericht München  
Vereinsregister München  
VR 209263

**1. Vorsitzende:**

Veronika Lindner

**2. Vorsitzende:**

Lisa Pfeiffer

**3. Vorsitzende:**

Jacqueline Fleßa



personell nicht in der Lage sehen ein Testkonzept durchzuführen eine gute Möglichkeit der Entlastung sein. Es könnte auch eine Lösung sein in der **Kommune Personal anzustellen, das regelmäßig in die Kitas kommt, um die Tests dort durchzuführen** und das pädagogische Personal damit zu unterstützen. Damit diese Möglichkeit genutzt werden kann, ist es wichtig, dass klar geregelt wird wie dieses Personal bezahlt wird und wer die Kosten dafür trägt. Die Kosten müssen unserer Meinung nach von der Landesregierung übernommen werden und nicht von den Kommunen oder Trägern.




Wir finden es sehr **wichtig, dass nun endlich eine Corona-Testpflicht in den Kitas umgesetzt wird**, da dies **mehr Schutz und Sicherheit vor Ansteckung für alle Beteiligten am Kita-Alltag** garantiert. Bereits seit dem Frühjahr versuchen wir die Politik von der Umsetzung dieser zu überzeugen. Wir freuen uns, dass unsere Argumente nun gehört und umgesetzt werden. Wir hoffen, dass dies bald nicht nur die Corona-Regelungen betrifft, sondern auch die Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen in den Kitas.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Verbandes Kita-Fachkräfte Bayern

**Kontakt:**

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern  
 verband.kitafachkraefte.bayern  
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern  
[www.verband-kitafachkraefte-bayern.de](http://www.verband-kitafachkraefte-bayern.de)  
[info@verband-kitafachkraefte-bayern.de](mailto:info@verband-kitafachkraefte-bayern.de)

**Bankverbindung:**

wird derzeit beantragt

**Sitz und Registergericht:**

München  
Amtsgericht München  
Vereinsregister München  
VR 209263

**1. Vorsitzende:**

Veronika Lindner

**2. Vorsitzende:**

Lisa Pfeiffer

**3. Vorsitzende:**

Jacqueline Fleßa